

ADB-Artikel

Müller: *Michael M.* ward im J. 1678 zu Blankenburg am Harz geboren und studierte in Halle unter Franke und Breithaupt Theologie. Von früh auf kränklich, bekam er im J. 1697 Blutstürze und war seitdem in steter Lebensgefahr. Doch konnte er nach einigen Jahren eine Stelle als Hauslehrer auf Schloß Schaubeck in Württemberg annehmen. Hier starb er am 13. März 1704. In seiner Krankheit bearbeitete er die Psalmen zu Liedern nach bekannten Choralmelodien und verfaßte auch eigene geistliche Lieder. Es erschienen von ihm „Die Psalmen Davids“, Stuttgart 1700, mit einem Anhang eigener Lieder: „Aufmunternder Neujahrszuruf an die Braut“, und nach seinem Tode: „Geistliche Erquickstunden, auf Kosten guter Freunde gedruckt“, 1706. Eine größere Anzahl seiner Lieder, meist aus seinen Psalmenliedern, nahm Freylinghausen in seine Gesangbücher aus; aus diesen haben dann viele auch eine weitere Verbreitung gefunden. Manche von ihnen zeichnen sich durch Einfachheit und Glaubensinnigkeit aus und verdienen, nicht vergessen zu werden.

Literatur

Wetzel, Hymnopoetographia IV, S. 360 f. —

Koch, Gesch. des Kirchenliedes u. s. f., 3. Aufl., IV, S. 405 ff. (Die bibliographischen Angaben bei Koch sind falsch; sie stammen aus Kirchner S. 33.) —

Bode, Quellennachweis, S. 117. —

Fischer. Kirchenliederlexicon, 1. Hälfte, S. 54b; vgl. 2. Hälfte, S. 458a.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Müller, Michael“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
